

Diego® M X

Kombipackung zur Bekämpfung von Hirse, Winde und Distel im Mais

Successor Tx: Suspensionsemulsion

Hector Max: Wasserdispergierbares Granulat

Successor Tx:

Pfl-Reg.Nr.: 3777

Hector Max:

Pfl-Reg.Nr.: 3274-901

Wirkstoff und Wirkstoffgehalt:

Successor Tx: 300 g/l Pethoxamid
187,5 g Terbutylazin

Hector Max: 550 g/kg Dicamba
92 g/kg Nicosulfuron
23 g/kg Rimsulfuron

Liefereinheit und Gebindeform:

1 Kombipackung mit **1 x 8,88 kg (2,5 ha)**
enthält 5 l Successor Tx + 2 x 440 g Hector
Max + 3 l Activator X

Kennzeichnung für Successor Tx:

Gefahrenklassen: GHS07, GHS08, GHS09;

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise: H302, H319, H373,
H400, H410

Sicherheitshinweise: P280,
P305+P351+P338; P314, P337+P313

Ergänzende Gefahrenmerkmale: EUH066,
EUH401

Kennzeichnung für Hector Max:

Gefahrenklassen: GHS07, GHS09;

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise: H319, H400, H410

Sicherheitshinweise: P101, P102, P270,
P273, P280, P305 + P351 + P338, P391,
P501

Ergänzende Gefahrenmerkmale:
EUH401

Kennzeichnung für Activator:

Gefahrenklassen: GHS05, Signalwort:
Gefahr

Gefahrenhinweise: H318

Sicherheitshinweise: P101, P102, P270,
P280, P305 + P351 + P338, P310, P501

Ergänzende Gefahrenmerkmale:
EUH401

Abstandsauflagen:

Ackerbau: Spritzen

10 m (Regelabstand)

5 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)

5 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)

1 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

Wirkungsweise:

Die Herbizidkombination Diego®M X mit den Wirkstoffen Pethoxamid, Terbutylazin, Rimsulfuron, Nicosulfuron und Dicamba wird durch die innovative ActivatorX- Technologie auf ein neues Level der aktiven Wirkstoffverfügbarkeit gehoben und bietet somit ein breites Wirkungsspektrum gegen praktisch alle wichtigen ein- und mehrjährigen Ungräser (Hirsearten, Einjährige Rispe, Quecke,...) sowie einjährige Samenunkräuter. Auch

die speziell in Südösterreich lästigen Wurzelunkräuter (Winden, Disteln, Quecke) und neuen Problemunkräuter (Samtpappel, Stechapfel, Ambrosie,...) werden voll erfasst. Durch die kombinierte Blatt- und Bodenwirkung (Pethoxamid wird über die Wurzeln, das Hypokotyl und die Keimblätter der jungen Pflanzen, Rimsulfuron, Nicosulfuron und Dicamba hauptsächlich über das Blatt aufgenommen) wird eine große Wirkungssicherheit erreicht. Durch die starke Blatt- und zusätzliche Bodenwirkung ist es möglich, Diego®M X sehr flexibel im Nachauflauf des Maises bzw. der Unkräuter einzusetzen.

Wirkungsspektrum:

mit Diego® M X gut zu bekämpfen:

Aufwandmenge: 2 l Successor Tx + 352 g Hector Max + 1,2 l ActivatorX

Ungräser (Hirse nur bis Bestockungsbeginn sehr gute Wirkung) Borstenhirse-Arten*, Fingerhirse-Arten*, Hühnerhirse*, Rispenhirse, Ausfallgetreide, Flughafer, Einjährige Rispe, Johnsongras, Quecke

*Volle Wirkung nur bis Bestockungsbeginn

Ein- und mehrjährige Unkräuter

Ackerdistel, Ackergauchheil, Ackerhellerkraut, Ackersenf, Ackerwinde, Amarant-Arten, Ambrosie, Ampferblättriger Knöterich, Ausfallraps, Ausfallsonnenblume, Bingelkraut, Brennessel, Kleine Erdrach, Flohknöterich, Franzosenkraut Frauenmantel, Gänsefuß-Arten, Giftbeere, Hirtentäschel, Hohlzahn-Arten, Kamille-Arten, Klettenlabkraut, Kreuzkraut, Melde, Rainkohl, Schierling, Stechapfel, Schwarzer Nachtschatten, Stiefmütterchen, Taubnessel-Arten, Vergissmeinnicht, Vogelmiere, Vogelknöterich, Wicke-Arten, Windenknöterich, Wolfsmilch-Arten, Zauwinde, Zweizahn

Diego®M X ist ausreichend wirksam gegen:

Ampfer, Beinwell, Ehrenpreis-Arten, Kornblume, Klatschmohn, Schönmalve, Storchschnabel

Diego®M X ist teilweise wirksam gegen:

Ackerminze, Huflattich, Ackerschachtelhalm (abbrennende Wirkung Wiederaustrieb möglich)

Aufwandmengen:

2 l Successor Tx + 352 g Hector Max + 1,2 l ActivatorX/ha

(Packung ausreichend für 2,5 ha).

Bei sehr starker Verungrasung: Eine Packung ausreichend für 2 ha.

Einsatzzeitpunkt und Anwendungsempfehlungen

Der optimale Anwendungszeitpunkt von Diego®M X liegt im 3–4 Blattstadium des Maises, wobei auf Faktoren wie Zusammensetzung und Entwicklungsstadium der Unkräuter und Ungräser, Witterungsverhältnisse u.a. zu achten ist.

Diego®M X bekämpft ein breites Spektrum an Unkräutern und Ungräsern im Mais wie z.B. Hirse-Arten, Flughafer, Gänsefuß-Arten, Amarant-Arten, Schwarzer Nachtschatten,

Zweizahn, Quecke und wird daher ohne Tankmischungspartner eingesetzt. Um die im Wirkungsspektrum aufgeführten Unkräuter entsprechend zu bekämpfen, ist der Zusatz von Activator X erforderlich. Um ein Abrinnen der Spritzbrühe von der Pflanzenoberfläche (besonders von Gräsern) zu vermeiden (= mögliche Minderwirkung), ist es unerlässlich, die Spritzung in nur gut abgetrockneten Maisbeständen durchzuführen. Bei einer Anwendung in den Morgenstunden ist daher auch unbedingt darauf zu achten, dass die Unkräuter und Ungräser absolut frei von Tau sind.

Auf Flächen, die mit einem Bodeninsektizid auf Basis systemischer Phosphorsäureester behandelt wurden, darf Diego M nicht angewendet werden, da ein zügiger Wirkstoffabbau nicht gewährleistet ist. Eine Anwendung von Diego®M X auf Flächen, die vor oder bei der Saat mit Chlorpyrifos (Agritox) behandelt wurden, also zumindest 2–3 Wochen vor der Herbizidbehandlung, ist problemlos möglich.

Hinweise zu Quecke und Schwarzer Nachtschatten:

- Die Quecke sollte zum Behandlungszeitpunkt 3–4 Blätter ausgebildet haben.
- Bei einer etwaigen standortspezifischen Kenntnis über triazinresistenten Schwarzen Nachtschatten muss die Anwendung zeitgerecht bis spätestens zum 4-Blattstadium des Unkrautes erfolgen, bei späterer Applikation können der Tankmischung 0,5 – 0,75 l/ha Mextrol B zugesetzt werden.

Bei Vorkommen von Winde-Arten und Disteln:

Bei Auftreten von Wurzelunkräutern ist darauf zu achten, dass diese zum Anwendungstermin bereits voll aufgelaufen sind und genügend Masse ausgebildet haben (Winden mind. 10–20 cm). Ist der Großteil der Verunkrautung durch ausdauernde Unkräuter bedingt, und Ungräser (Hirsen) sind das zweitrangige Problem, wird der optimale Anwendungstermin etwas später (ca. 3–6 Blattstadium) sein.

Mischbarkeit

Diego®M X benötigt keinen Mischungspartner; Sonderfall: triazinresistenter Nachtschatten (siehe oben).

Antiresistenzstrategie

Diego®M X enthält auch die Wirkstoffe Rimsulfuron und Nicosulfuron. Die genannten Wirkstoffe gehören zur Gruppe der Sulfonylharnstoffherbizide. Wenn diese Herbizide über mehrere Jahre auf dem selben Feld ein gesetzt werden, ist regional bei Unkräutern und Ungräsern eine Selektion von resistenten Biotypen potentiell möglich. Geeignete Resistenzvermeidungsstrategien sind zu berücksichtigen.

Kulturverträglichkeit

Diego®M X hat sich in den gebräuchlichen Mais-Sorten bei Anwendung gemäß Gebrauchsanweisung als sehr gut verträglich erwiesen. Kein Einsatz in Saat- und Zuckermaisbau. Diego®M X soll im Bereich von 10–25°C eingesetzt werden. Kein Einsatz in bereits geschädigten Beständen (Trockenheit, Nährstoffmangel, Staunässe). An Tagen mit hohen Temperaturen ist die Behandlung sinnvoller Weise in die Abendstunden zu verlegen. Nach Regenperioden sollte mit der Spritzung so lange zu gewartet werden, bis das in der Maistüte angesammelte Wasser wieder verdunstet ist.

Wasseraufwandmenge

Diego®M X kann mit praxisüblichen Wasseraufwandmengen (200–400 l/ha) ausgebracht werden.

Wartezeit: keine

Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise für Successor®Tx:

SP 1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 - Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor Abschwemmung in Oberflächengewässer ist eine Anwendung auf abtragsgefährdeten Flächen nicht zulässig.

Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteeile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13- VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungskategorie entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Für Kinder und Haustiere unerschbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden.

Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 3 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff Terbuthylazin enthalten. Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC): Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE): K3, Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE): C1. Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Pflanzenbestände besteht. Schäden an der Kulturpflanze möglich.

Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise für Hector Max:

SP 1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberfläche ngewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 - Zum Schutz von Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteeile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungskategorie entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 90% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Für Kinder und Haustiere unerschbar aufbewahren.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Zum Schutz von Gewässerorganismen vor Abschwemmung in Oberflächengewässer ist eine Anwendung auf abtragsgefährdeten Flächen nicht zulässig.

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.

**Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung
Verantwortlicher von Hector Max:**

Corteva Agriscience Germany GmbH
Riedenburger Straße 7, D- 81677 München - Germany

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich:

FMC Agro Austria GmbH
Auersperggasse 13, A-8010 Graz